

Rede zum Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Neckartenzlingen am 17.03.2020



Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Vertreter der Presse, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir schreiben/halten diese Rede in einer für uns noch nicht absehbaren Krise. Das Corona-Virus und seine Auswirkungen treffen jeden einzelnen, die Gemeinden, das ganze Land, ja ganz Europa.

Trotz aller Einschränkungen wollen wir heute den Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschließen, damit das Zahlenwerk zur Genehmigung an die Rechtsaufsichtsbehörde weitergeleitet werden kann.

Vor uns liegt ein guter Haushaltsplan, der erfreulicherweise keine Kreditaufnahme vorsieht. Es schmerzt, dass wir als „abundante“ Gemeinde in diesem Jahr keine Schlüsselzuweisungen erhalten, da die Steuerkraft, den Bedarf rechnerisch übersteigt.

Der uns vorliegende Plan ist zum einen eine „Zusammenfassung“ von Beschlüssen aus den letzten Gemeinderatssitzungen: bereits im vergangenen Jahr haben wir im Gremium Beschlüsse gefasst „vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2020“. Zum anderen gibt es längst begonnene Maßnahmen, die in der Finanzplanung abgebildet sind, die ebenfalls finanziell den aktuellen Haushalt belasten. Damit ist die „Jongliermasse“ in diesem Haushalt äußerst gering und wir verzichten auf Anträge, die höchstens kleine Verschiebungen möglich machen würden. Daneben stehen die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen und laufenden Ausgaben, an denen es nichts zu rütteln gibt.

Wir sind stolz, dass unser derzeit größtes Projekt, der **Sporthallenneubau**, in den Architektenwettbewerb gestartet ist. Ein attraktives Teilnehmerfeld lässt uns gespannt auf die Präsentation der ersten Entwürfe im Juli blicken.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur geplanten Sporthalle ist mit dem **Schulzentrum** ein weiterer großer Posten im Haushalt zu nennen. Auch hier herrscht kein Stillstand. Während der Neubau an der Grund- und Werkrealschule entsteht, wird der Unterricht in dafür vorgesehenen Containern fortgeführt. Diese wurden aktuell bereits aufgestellt und die weiteren Baumaßnahmen wurden begonnen. Zudem sieht der Haushaltsplan weitere Investitionen in den Brandschutz und die Dachsanierung im Bereich des Gymnasiums und der Realschule vor. Dennoch appellieren wir wiederholt, dass die gesamte Sanierung des Schulzentrums nicht von der Gemeinde Neckartenzlingen allein gestemmt werden kann. Wir wollen kein „zweites Geislingen an der Steige“ und wünschen uns nach der jahrelangen Hängepartie ein klares Signal der Landesregierung sowie von den schülerentsendenden Gemeinden.

Auch in unsere **Kindertagesstätten** werden wir in den nächsten Jahren investieren müssen. Die aktuelle Bedarfsplanung zeigt uns, dass die zu erwartende Zahl der Kinder, die vorhandenen Plätze übersteigt. Wir werden abwägen müssen, ob Sanierungen sinnvoll sind oder ein Neubau doch wirt-

schaftlicher. Um dies finanziell zeitnah stemmen zu können, muss an der ein oder anderen Stelle sicher etwas eingespart werden.

Dass an unserem **Bauhof** ebenfalls dringender Handlungsbedarf besteht und wir an dieser Stelle an einem Neubau nicht vorbei kommen, ist unstrittig. Sicher wird aber über die vorliegende Planung in ihrer Ausführung nochmals diskutiert werden müssen.

Da uns allein all die bisher aufgezählten Maßnahmen finanziell schon stark belasten, ist es umso wichtiger, die Projekte Weidach und Gallenäcker voranzutreiben.

Da wir durch Nachverdichtungen, wie im Oberen Rotenbach II, bereits weiteren Wohnraum im Ort schaffen, liegt die Priorität hier auf der Entwicklung des Gewerbegebietes Weidach um auch zukünftig finanziell in der Lage zu sein größere Projekte umzusetzen.

Dazu zählen neben weiteren Straßen- und Kanalsanierungen der Ausbau des Hochwasserschutzes an Neckar und Erms sowie die Entwicklung unseres Marktplatzes.

Viele kostenintensive Maßnahmen sind geplant. Dennoch mahnen wir aus unterschiedlichen Gründen zur Vorsicht, da es beispielsweise noch unklar ist, was unsere begonnenen großen Projekte am Ende tatsächlich kosten werden.

Zudem schwächelte die Konjunktur schon vor der Corona-Pandemie von der aktuell noch nicht abzusehen ist, wie weit die Auswirkungen in den verschiedenen Bereichen gehen werden.

Auch etwaige Gewerbesteuerückzahlungen oder nicht geplante, aber unaufschiebbare Aufgaben können uns in Zukunft noch vor Herausforderungen stellen.

Als Junge Liste wollen wir dennoch positiv und optimistisch in die Zukunft schauen. Für die hohen Investitionen haben wir schließlich auch einen enormen Gegenwert: eine funktionierende Infrastruktur und zufriedene Bürger.

Außerdem sollte die Gemeinde auch das Prinzip der antizyklischen Investitionen so gut als möglich umsetzen.

Viele große Projekte wurden bereits genannt, aber auch „im Kleinen“ ist unsere Gemeinde sehr aktiv. Aus der Zukunftswerkstatt sind einige Arbeitsgruppen hervorgegangen, die sich z.B. um die Bereiche Mobilität-Bürgerbus, App, Bürgerbeteiligung und noch vieles mehr kümmern. Das ehrenamtliche Engagement ist groß und soll, nachdem die Sportlerehrung bereits eingeführt wurde, eine weitere Wertschätzung erhalten.

Wir haben aus unserer Sicht ein gutes Miteinander hier im Gremium, mit der Verwaltungsspitze und am Ort. Wir sind stolz auf unsere engagierte Bürgerschaft – sei es in den Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten - im sozialen oder sportlichen Bereich. So können wir doch auch ein Stück weit beruhigt und zuversichtlich in die Zukunft Neckartenzlingens schauen.

Abschließend bedanken wir uns bei der Verwaltung, besonders bei Ihnen Herr Castro für die mühevollen Erarbeitung des Haushalts, dem wir so zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Junge Liste Neckartenzlingen